



NHS /KPS
Lindenrain2
35119 Rosenthal

Rosenthal, d. 16.06.2020

Nächster Öffnungsschritt für Grundschulen, Grundstufen der Förderschulen, Grundschulzweige an Kooperativen Gesamtschulen sowie Grundschulzweige der verbundenen Schulformen und Grundstufen an Integrierten Gesamtschulen am 22.06.2020

Sehr geehrte Eltern,

das aktuelle Infektionsgeschehen sowie die mittlerweile gesammelten Erkenntnisse der Forschung zur Übertragung des Virus Covid-19 machen es möglich, dass die Beschulung der Kinder in den hessischen Grundschulen, den Grundstufen der Förderschulen, den Grundschulzweigen an Kooperativen Gesamtschulen sowie den Grundschulzweigen der verbundenen Schulformen und den Grundstufen an Integrierten Gesamtschulen weiter geöffnet wird.

Wir freuen uns, dass noch vor den Sommerferien, nämlich ab dem 22.06.2020, alle Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 1 bis 4 sowie der Kurs A1 wieder täglich die Schule besuchen können. Damit auch hierbei die geltenden Hygienebestimmungen eingehalten werden, gibt es einige Vorgaben zu beachten.

Der Unterrichtsumfang orientiert sich an der festgelegten verlässlichen Schulzeit Ihres Kindes. Diese entspricht im Wesentlichen unserem bisherigen Unterrichtsvormittag.

Kurs A1 , Jahrgang 1 und 2 montags 5 Unterrichtsstunden bis 12.45 Uhr
dienstags bis freitags 4 Unterrichtsstunden bis 11.45 Uhr

Jahrgang 3 und 4 montags bis freitags 5 Unterrichtsstunden bis 12.45 Uhr

Die KPS-Kinder fahren grundsätzlich alle 12.45 Uhr nach Hause.

Busabfahrtszeiten nach Roda: 11.50 Uhr bzw. 12.55 Uhr

Der inhaltliche Schwerpunkt des Unterrichts liegt weiterhin auf den Fächern Deutsch, Mathematik, Sachunterricht sowie Englisch in den Jahrgängen 3 und 4. Insofern gilt der Stundenplan aus der Zeit vor der Schulschließung aktuell nicht.

Dieser weitere Öffnungsschritt kann laut Hessischem Kultusministerium vollzogen werden, weil aktuelle Forschungsergebnisse zeigen, dass eine fest zusammengesetzte Klasse bzw. Gruppe für die weitere Entwicklung des Infektionsgeschehens entscheidender ist als die individuelle Gruppengröße. Aufgrund dieser Erkenntnisse werden die Jahrgänge im festen Klassenverband mit allen Kindern unterrichtet. Zudem hat jede Klasse einen festgelegten Raum (der Klassenraum) sowie einen festen

Stamm an unterrichtenden Lehrkräften. Es wird darauf geachtet, dass die Lehrkräfte dabei möglichst nur in einer Klasse oder Lerngruppe eingesetzt sind.

Diese Maßnahmen machen es möglich, dass innerhalb der Klasse der Mindestabstand nicht zwingend eingehalten werden muss, was viele Vorteile für die Ausgestaltung des Unterrichts mit sich bringt. An Stellen, an denen die konstante Gruppenbildung nicht eingehalten werden kann, z.B. an der Bushaltestelle oder außerhalb des Klassenraumes, gilt die Abstandsregelung weiterhin.

Die Notbetreuung wird ab dem 22.06.2020 nicht mehr angeboten.

Kinder, die in der Landkreisbetreuung angemeldet sind, können die üblichen Zeiten des Betreuungsangebotes vor und nach dem Unterricht nutzen. Dort gilt die Abstandsregel weiterhin, da es hier zu Kontakten außerhalb der Klasse kommt und eine feste Gruppenbildung wie am Unterrichtsvormittag organisatorisch nicht umsetzbar ist. Die Zeiten sind über das Betreuungsteam rechtzeitig anzumelden. Im Ausnahmefall können Eltern, deren Kinder bisher in der Notbetreuung angemeldet waren bei der Schulleitung eine Betreuung in der Landkreisbetreuung anfragen.

Für die Umsetzung der geplanten Phase der weiteren Öffnung der Schule sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen:

Bitte achten Sie auch zukünftig darauf, dass Sie Ihr Kind nicht mit Krankheitssymptomen (z.B. Fieber, trockener Husten, Atemprobleme, Verlust Geschmacks-/Geruchssinn, Halsschmerzen, Gliederschmerzen, Bauchschmerzen, Übelkeit, Erbrechen, Durchfall) zur Schule schicken. Bei Anzeichen einer Erkrankung muss das Kind dem Unterricht fernbleiben. Treten im Verlauf des Schultages Symptome auf, kann Ihr Kind nicht mehr im Klassenverband verbleiben und muss umgehend abgeholt werden.

Durch die getroffene Entscheidung, die Grundschulen weiter zu öffnen, wird ein wichtiger Schritt in Richtung des regulären Schulbetriebs gegangen. Die Öffnung der Schule und die Beschulung im Klassenverband ruft bei Ihnen aber möglicherweise auch Bedenken hervor, die nachvollziehbar sind. Wie auch in den vergangenen Wochen wird die Schule alle Maßnahmen treffen, um das Infektionsrisiko zu minimieren.

Sollten Sie als Eltern unter den aktuell gegebenen Bedingungen Bedenken haben, Ihr Kind am Präsenzunterricht teilnehmen zu lassen, können Sie der Schulleitung in schriftlicher Form erklären, dass Ihr Kind nicht am Präsenzunterricht teilnehmen soll. In diesem Fall erhält Ihr Kind weiterhin Aufgaben für das Homeschooling. Ihren schriftlichen Antrag über die Nichtteilnahme am Präsenzunterricht reichen Sie bitte **bis zum Freitag, d. 19.06.2020 im Sekretariat** ein.

Ergänzend zu dieser allgemeinen Information bzgl. des Schulbetriebs ab 22.06. erhalten Sie noch die detaillierten Informationen der Klassenleitungen.

Wir freuen uns sehr auf Ihre Kinder, bedanken uns für die bisherige gute Zusammenarbeit und für das uns entgegengebrachte Vertrauen. Sofern Sie noch Fragen haben, stehen wir dafür gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Das Schulleitungsteam